

# Gießener Allgemeine vom 29. Oktober 2012

## 25 Interessierte stellten sich fünfteiliger Demenzschulung

Grünberg (pm). 15 Teilnehmer aus der Gallusstadt sowie zehn Auswärtige erwarben an fünf Terminen wichtiges Wissen und Kenntnisse für einen sensiblen Umgang mit an Demenz erkrankten Personen. Am Mittwoch wurden in einem festlichen Rahmen die Zertifikate vergeben. Zu den Schulungsinhalten gehörten unter anderem rechtliche Grundlagen, der Umgang mit Hilfsmitteln bei Inkontinenz und Gehbehinderung, Situation und Belastung der Angehörigen und auch der Helfer sowie die gemeinsame Arbeit an Fallbeispielen. Breiten Raum nahmen der Umgang mit Persönlichkeitsveränderung durch Demenz sowie Möglichkeiten der Beschäftigung und Aktivierung der Erkrankten ein.

Das »Café in der Au«, genannt nach seinem Standort, geht im November als Kooperationsprojekt von Seniorenbüro und dem Pflege- und Sozialdienst »Mo-Bi« an den Start.

Dort können an Demenz Erkrankte einmal wöchentlich zwei Stunden bei Gesprächen verbringen mit Kaffee und Kuchen, Spielen und sportlicher Betätigung, während den pflegenden Angehörigen wenigstens eine kurze Zeit der Entlastung geschenkt wird.



### Vorfreude auf »Café in der Au«

Den Kursteilnehmern wurde mit einem festlichen Drei-Gänge-Menü für deren Engagement gedankt, zubereitet von einem Küchenteam um das Ehepaar Jensen, das Zeit und Arbeit ehrenamtlich zur Verfügung stellte. Während des Essens hatten die Kursteilnehmer Gelegenheit, sich hinsichtlich der kommenden Arbeit auszutauschen. Allgemein gelobt wurde die Kompetenz der Dozenten, die angenehme Atmosphäre sowie das harmonische Miteinander, was für eine spätere Zusammenarbeit im Demenzcafé nicht unerheblich ist. Da man in Grünberg mit der Einrichtung neues Terrain betritt, sei gerade bei den Teilnehmern, die keine Erfahrung mit Demenzkranken haben, das etwas zweifelnde Gefühl, ob das für einen persönlich das Richtige sei, was man hier tue, einer Begeisterung und Vorfreude gewichen, so die Meinung der ehrenamtlichen Helfer.

Da der Bedarf an Personen in diesem Projekt sehr hoch ist, können sich Interessenten jederzeit an das Seniorenbüro wenden, denn weitere Schulungen werden folgen. Da es sich nicht um ein offenes Café handelt, sind Angehörige eines von Demenz Betroffenen, die sich für das immer mittwochs stattfindende »Café in der Au« interessieren, gebeten, Kontakt mit »MoBi« unter der Telefonnummer 0 64 01/90 10 90 aufzunehmen.